

wecler
eMIMO web app

&

 **wecler**
eMIMO pilot app



eMIMO1616: BEDIENUNGSANLEITUNG WEB-APPLIKATION

INHALTSVERZEICHNIS

1.	WICHTIGE VORBEMERKUNG	4
2.	WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	5
3.	EINFÜHRUNG	7
4.	DIE ERSTEN SCHRITTE	7
5.	ZUGRIFF AUF DIE WEB-APPLIKATION	9
6.	KONFIGURATION	11
	6.1 NETWORK CONFIGURATION.....	12
	6.2 DEVICE STATUS	13
	6.3 PROJECT DATA	14
	6.4 BOOT UP MODE	14
7.	BENUTZER	15
	7.1 CHANGE ADMINISTRATOR PASSWORD	16
8.	VORDERES BEDIENFELD	17
	8.1 ALLOWED CONTROLS.....	17
	8.2 GLOBAL PANEL LOCK.....	18
	8.3 LCD SETTINGS.....	18
9.	EINGÄNGE	19
	9.1 POLARITY.....	22
	9.2 CHANGE LABEL.....	22
	9.3 GATE.....	23
	9.4 HPF.....	24
10.	AUSGÄNGE	24
	10.1 STEREO.....	27
	10.2 EXT. MUTE EN	28
11.	PAGERS/DUCKERS	29
	10.1 DUCKERS	29
	10.2 PAGERS.....	32
12.	KONSOLEN ZUR FERNSTEUERUNG	35
13.	PILOT PANELS	38
	13.1 STATUS.....	39

13.2	<i>OPTIONS (OPTIONEN)</i>	40
13.3	<i>GENERAL</i>	40
13.4	<i>VOLUME CONTROL</i>	41
13.5	<i>SOURCE SELECTION</i>	42
13.6	<i>EQUALIZER</i>	44
13.7	<i>COLOR</i>	45
14.	ZUGRIFF AUF DIE WEB-APPLIKATION ALS BENUTZER	47
15.	Android und iOS APP	48
15.1	<i>AUTODISCOVERY</i>	49
15.2.	<i>MANUELLE ANSCHLÜSSE</i>	52
15.3	<i>DEMO MODE</i>	54

1. WICHTIGE VORBEMERKUNG



WARNING: SHOCK HAZARD - DO NOT OPEN
AVIS: RISQUE DE CHOC ÉLECTRIQUE - NE PAS OUVRIR



Das Blitzsymbol mit dem Pfeil innerhalb eines gleichseitigen Dreiecks soll den Benutzer vor nicht isolierter „gefährlicher Spannung“ innerhalb des Produktgehäuses warnen, die hoch genug ist, um einem Menschen einen elektrischen Schlag zu versetzen.



Das Ausrufezeichen innerhalb eines gleichseitigen Dreiecks soll den Benutzer darauf hinweisen, dass mit dem Gerät wichtige Gebrauchs- und Wartungs-(Service-)anleitungen in dieser Gebrauchsanweisung geliefert wurden.

WARNUNG: Wegen Feuer- und Stromschlaggefahr, das Gerät niemals Regen oder Feuchtigkeit aussetzen.

WARNUNG: Ein Gerät der Klasse I muss an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.

2. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1. Lesen Sie diese Anweisung durch.
2. Bewahren Sie diese Anweisung gut auf.
3. Beachten Sie alle Warnhinweise.
4. Befolgen Sie alle Anweisungen.
5. Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
6. Reinigen Sie es nur mit einem trockenem Tuch.
7. Blockieren Sie keine Lüftungsöffnungen. Das Gerät sollte gemäß den Herstellerangaben installiert werden.
8. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Radiatoren, Öfen oder anderen Geräten (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen, auf.
9. Annullieren Sie nicht den Sicherheitsmechanismus des gepolten oder geerdeten Steckers. Ein gepolter Stecker hat zwei Stifte, wobei einer davon breiter ist. Ein geerdeter Stecker hat zwei Stifte und einen dritten Erdungsstift. Der breite bzw. dritte Stift dient Ihrer Sicherheit. Wenn der mitgelieferte Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, wenden Sie sich an einen Elektriker, um die veraltete Steckdose auszutauschen.
10. Sorgen Sie dafür, dass niemand auf das Netzkabel tritt und dass es nicht gequetscht wird, insbesondere an Steckern, Steckerbuchsen und an der Stelle, an dem es aus dem Gerät kommt.
11. Verwenden Sie nur die vom Hersteller angegebenen Zusatzgeräte/Zubehörteile.
12. Ziehen Sie bei einem Gewitter oder wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet wird den Netzstecker.
13. Alle Servicearbeiten sind von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen. Servicearbeiten sind notwendig, wenn das Gerät in jeglicher Art beschädigt wurde, z. B. wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, wenn Flüssigkeiten über das Gerät geschüttet wurde oder Gegenstände hineingefallen sind, es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, nicht normal funktioniert oder heruntergefallen ist.
14. Vom Stromnetz trennen: Durch Ausschalten des POWER-Schalters (13) werden alle Funktionen gestoppt und die Anzeigen des Verstärkers erlöschen. Das Gerät wird aber nur durch Ziehen des Netzsteckers (11) vollständig vom Stromnetz getrennt. Deshalb müssen Netzstecker und Steckdose leicht zugänglich sein.
15. Das Gerät wird über ein Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen.
16. Die Markierungsinformation befindet sich am Boden des Geräts.
17. Das Gerät darf keinem Tropf- oder Spritzwasser ausgesetzt werden und es dürfen keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, wie Vasen, auf das Gerät gestellt werden.



WARNUNG: Dieses Produkt darf unter keinen Umständen als unsortierter Siedlungsabfall entsorgt werden. Gehe zum nächsten Abfallverwertungszentrum für elektrische und elektronische Geräte.

NEEC AUDIO BARCELONA, S.L. übernimmt keine Haftung für Schäden, die Personen, Tieren oder Gegenständen durch die Nichtbeachtung der obigen Warnungen entstehen können.

3. EINFÜHRUNG

Konfiguration und Steuerung der eMIMO1616 erfolgen über die entsprechende Embedded Web Applikation. Diese Benutzeroberfläche kann von jedem Standard-Web-Browser aus bedient werden, die auf einem Gerät läuft, sei es ein Windows-PC, MacOS, Tablet PC oder sogar ein Smartphone.

4. DIE ERSTEN SCHRITTE

Um über einen Web-Browser von einem externen Gerät (Rechner, Tablet-PC usw.) aus auf die Web-Applikation der eMIMO1616 zuzugreifen, stellen Sie zunächst sicher, dass beide Geräte physikalisch an das gleiche lokale Netzwerk (LAN) angeschlossen und im gleichen Netzwerkbereich konfiguriert sind. Standardmässig hat die eMIMO1616 die folgenden Netzwerkeinstellungen (die sie am Gerät selbst nachsehen können, indem Sie die CTRL-Taste und den Drehregler einen Moment lang gedrückt halten, Abbildung1):

- **IP:** 192.168.0.100
- **MASK:** 255.255.0.0
- **Gateway:** 192.168.0.1



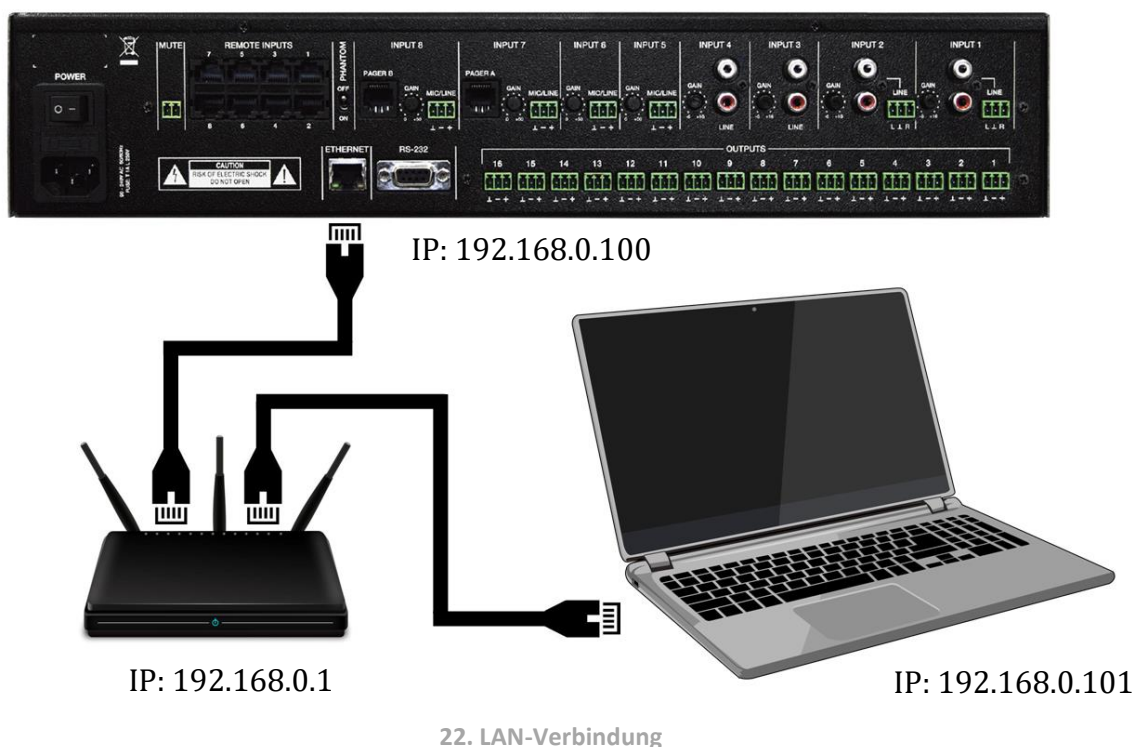
11. Standardmässige Netzwerk-Konfiguration der eMIMO1616

Liegt die standardmässige Netzwerk-Konfiguration der eMIMO1616 nicht im gleichen IP-Bereich wie die Ihres externen Geräts (Rechner usw.), so sollten sie diesen ändern, damit beide Konfigurationen im gleichen Bereich liegen, so dass die Verbindung eingerichtet werden kann und Sie im Anschluss daran die Netzwerk-Konfiguration der eMIMO1616 so ändern können, dass sie in den IP-Bereich Ihres lokalen Netzwerks aufgenommen werden kann:

- Verbinden Sie die eMIMO1616 mit einem Kabel CAT5 oder höher in Punkt-zu-Punkt-Verbindung mit einem Rechner.
- Ändern Sie die Netzwerk-Konfiguration Ihres Rechners auf den Netzwerkbereich der eMIMO1616.

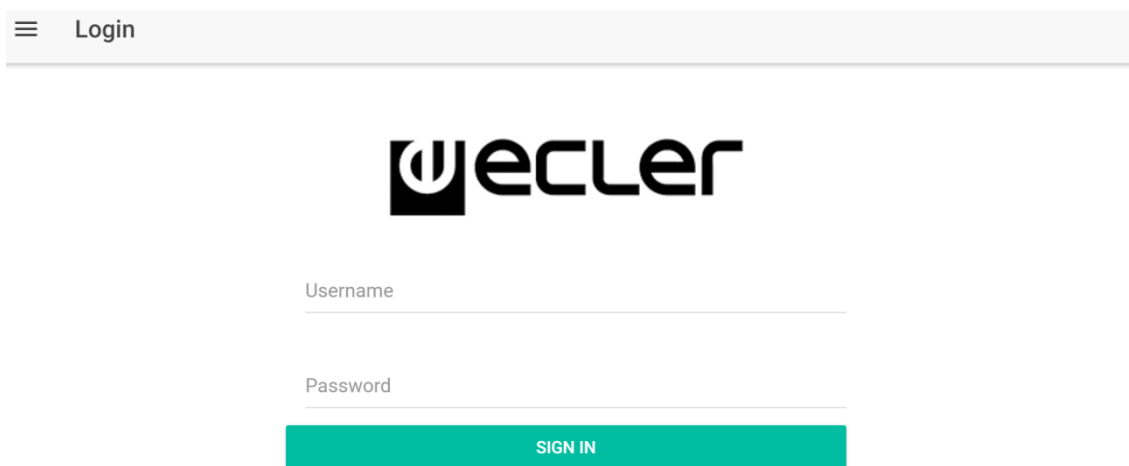
- Greifen Sie auf die Web-Applikation der eMIMO1616 zu (siehe Kapitel 3, ZUGRIFF AUF DIE WEB-APPLIKATION) und ändern Sie die Netzwerk-Konfiguration der eMIMO1616 auf den IP-Bereich ihres lokalen Netzwerks.
- Trennen Sie die eMIMO1616 vom Rechner und verbinden Sie sie mit dem lokalen Netzwerk.
- Schliessen Sie den Rechner an dieses Netzwerk an.
- Nehmen Sie am Rechner die erforderlichen Netzwerk-Einstellungen vor, damit dieser dem IP-Bereich angehört, der mit Ihrem lokalen Netzwerk kompatibel ist.
- Öffnen sie die Web-Applikation der eMIMO1616.

Achtung: Die eMIMO1616 unterstützt keine dynamische (DHCP), sondern nur die statische Adressierung. Aus diesem Grund ist die zuvor beschriebene Vorgehensweise zur einwandfreien Konfigurierung Ihrer Netzwerk-Parameter erforderlich, damit diese mit dem lokalen Netzwerk und mit dem in Ihrer Anlage vorhandenen IP-Bereich kompatibel sind.



5. ZUGRIFF AUF DIE WEB-APPLIKATION

Nachdem die beiden Geräte, eMIMO1616 und Rechner/Tablet-PC/Smartphone usw., innerhalb des gleichen lokalen Netzwerks miteinander verbunden und im gleichen IP-Bereich konfiguriert wurden, öffnen Sie nun im Steuergerät (Rechner usw.) Ihren bevorzugten Browser und geben Sie in der Browserleiste die IP-Adresse der eMIMO1616 ein. Standardeinstellung: 192.168.0.100. Sie können nun auf die Web-Applikation der eMIMO1616 zugreifen.



☰ Login

ecler

Username

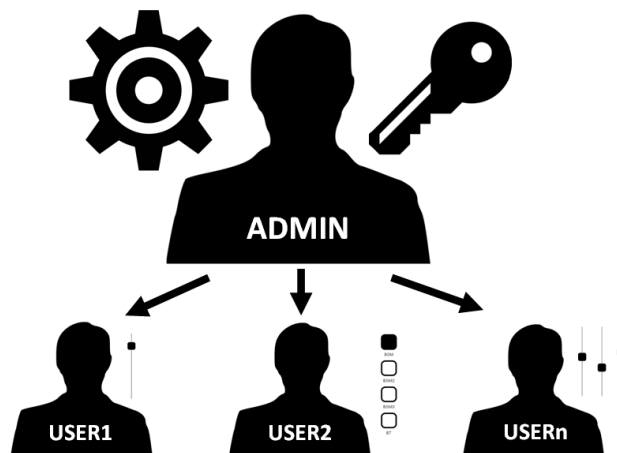
Password

SIGN IN

3. LOGIN-Seite

Es gibt 2 Zugriffsstufen:

- **Administrator:** Als Administrator haben Sie Zugriff auf sämtliche Funktionen der eMIMO1616, sie können alle Parameter der Matrix und ihrer peripheren Geräte konfigurieren und die verschiedenen Benutzer und Bedienfelder für die Anwendung *eMIMO pilot* einrichten.
- **Benutzer:** Die Benutzer (normale Benutzer oder Endanwender des Systems) haben nur einen beschränkten Zugriff. Sie können lediglich Bedienfunktionen ausüben (z.B. Regelung der Lautstärke eines bestimmten Ausgangs), aber keine Konfigurationen festlegen.



4. Hierarchie Administrator-Benutzer

Sowohl der Zugriff als Administrator als auch die Zugriffe der verschiedenen Benutzer sind passwortgeschützt. Standardmässig gelten für den Zugriff als Administrator folgende Login-Daten:

- **Benutzername:** admin
- **Passwort:** admin

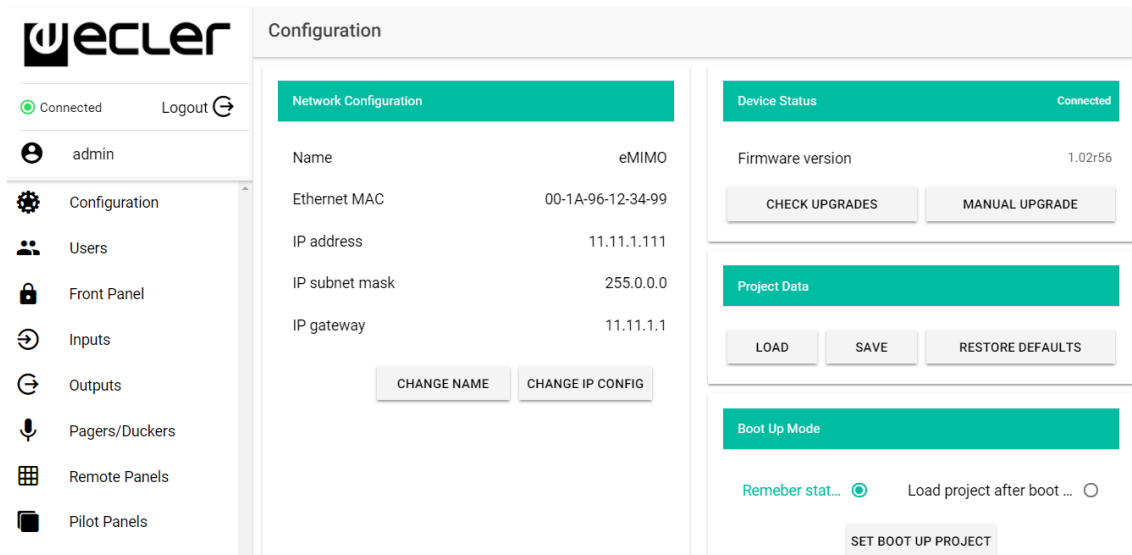
Der Administrator kann sein Zugriffs-Passwort über die Web-Applikation ändern und die Benutzer und deren Passwörter verwalten.

Achtung: Bei Benutzername und Passwort wird zwischen Gross- und Kleinschreibung unterschieden.

In den Kapiteln 4 bis 12 (KONFIGURATION bis ZUGRIFF AUF DIE WEB-APPLIKATION ALS BENUTZER) wird die Web-Applikation nach Zugriff als Administrator gezeigt und erklärt. Im Kapitel 12, ZUGRIFF AUF DIE WEB-APPLIKATION ALS BENUTZER, werden die Einzelheiten der Web-Applikation aus der Sicht des Zugriffs als Benutzer erläutert.

6. KONFIGURATION

Nachdem ein Benutzer in der Rolle des Administrators auf die Anwendung zugegriffen hat, erscheint als erstes die Seite für die Konfiguration.



5. Seite KONFIGURATION

In der Ecke oben links ist der Verbindungszustand der eMIMO1616 zu sehen:

- Eingeschaltet: Connected
- Ausgeschaltet: Disconnected

Neben dem Verbindungszustand finden Sie die Schaltfläche zur Beendigung der Sitzung: Logout

In der Web-Applikation kann jede Browser-Sitzung jeweils nur eine Benutzer-Sitzung offenhalten. Das heisst, wenn Sie auf dem gleichen Gerät den Benutzer wechseln wollen, so müssen Sie zuerst die laufende Sitzung schliessen und mit neuem Benutzernamen erneut auf die Anwendung zugreifen.

6.1 NETWORK CONFIGURATION

In diesem Feld können Sie die Ethernet-Parameter und den Gerätenamen der eMIMO1616 festlegen.

- **Name:** Name des Geräts
- **MAC:** schreibgeschützter Parameter, einzigartig und vom Hersteller des Ethernet-Geräts zugewiesen
- **IP address:** IP-Adresse. Standardeinstellung: 192.168.0.100
- **IP subnet mask:** Subnetzmaske. Standardeinstellung: 255.255.0.0
- **IP Gateway:** Netzwerkverbindung. Standardeinstellung: 192.168.0.1

Network Configuration

Name	eMIMO
Ethernet MAC	00-1A-96-12-34-99
IP address	11.11.1.111
IP subnet mask	255.0.0.0
IP gateway	11.11.1.1

CHANGE NAME

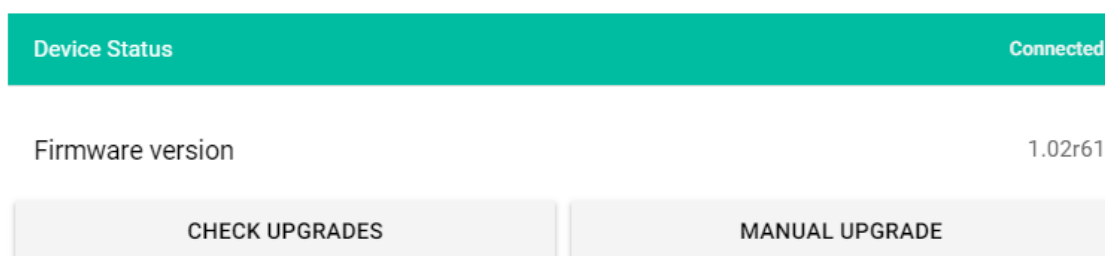
CHANGE IP CONFIG

6. Beispiel für die Netzwerk-Konfiguration

6.2 DEVICE STATUS

In diesem Feld wird die aktuelle Firmware-Version gezeigt, die auf der eMIMO1616 läuft:

- **Check Upgrades:** Sucht automatisch nach einer neuen Firmware-Version (diese Funktion ist noch nicht verfügbar)
- **Manual Upgrade:** Wenn Sie auf dieses Feld klicken, öffnet sich ein Browser-Fenster, in welchem Sie in Ihrem Rechner eine zuvor heruntergeladene gültige Firmware-Datei auswählen müssen (z.B. eMIMO1616_v1_01r01.bin).



7. Zustand der eMIMO1616

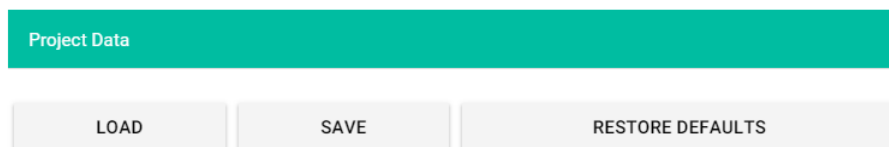
Wird dieser Vorgang erfolgreich ausgeführt, so muss er die zuvor festgelegte Konfiguration der eMIMO1616 vollständig beibehalten.

WICHTIGER HINWEIS: Die Firmware-Aktualisierung ist ein heikler Vorgang. Wird dieser nicht erfolgreich abgeschlossen, so kann es sein, dass Sie die Konfiguration Ihrer eMIMO1616 verlieren. **Machen Sie auf jeden Fall vor der Aktualisierung des Geräts eine Sicherheitskopie des Projekts.**

Versuchen Sie, immer die neueste verfügbare Firmware-Version in der eMIMO1616 installiert zu haben. Die neueste offizielle Version können Sie unter folgendem Link erfahren: <http://www.ecler.com/es/productos/procesadores-y-matrices-digitales/matrices-digitales/emimo1616-detail.html#software>

6.3 PROJECT DATA

In diesem Feld werden die Projekte der eMIMO1616 (oder allgemeine Konfigurationsdateien) verwaltet, ausserdem können Sie das Gerät hier auf die Werkseinstellungen zurücksetzen:

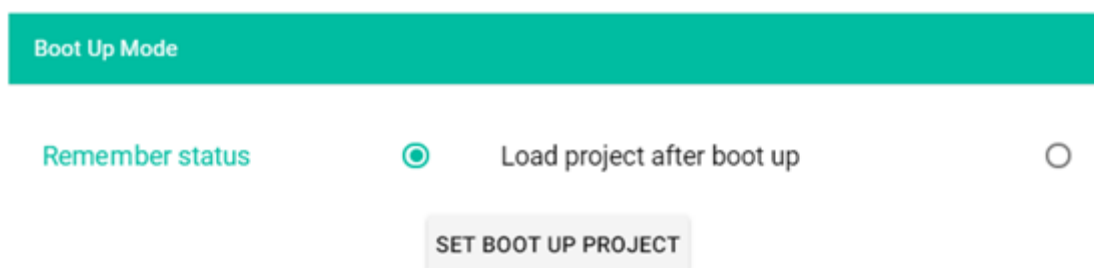


8. Project Data: Verwaltung der Projekte der eMIMO1616

- **LOAD:** Laden eines zuvor gespeicherten Projekts. eMIMO1616-Projekte haben die Dateierdung ".em1616". Durch einen Klick auf LOAD (Laden) öffnet sich ein Datei-Browser. Hier müssen Sie eine auf Ihrem Rechner gespeicherte gültige Projektdatei auswählen, zum Beispiel: "mein_Projekt.em1616".
- **SAVE:** Speichern des Projekts mit der aktuellen Konfiguration der eMIMO1616. Geben Sie einen Dateinamen ein, zum Beispiel "mein_Projekt". Nach Anklicken von SAVE (Speichern) beginnt das Download einer Datei "Mein_Projekt.em1616" in den Download-Ordner, der im Browser Ihres Rechners konfiguriert ist.
- **RESTORE DEFAULTS:** Zurücksetzen des Geräts auf seine Standardwerte (Werkseinstellungen).

6.4 BOOT UP MODE

In diesem Feld wird der Boot-Modus der eMIMO1616 bearbeitet:



9. Boot-up Mode: Konfiguration des Boot-Modus

- **Remember status:** Das Gerät fährt mit der Konfiguration hoch, die es vor dem letzten Ausschalten hatte, einschliesslich der Pegelzustände, ausgewählten Quellen, Equalizer-Einstellungen usw.

- **Load Project after boot up:** Laden eines Projekts unmittelbar nach dem Hochfahren, ohne Berücksichtigung der vor dem Ausschalten vorhandenen Konfiguration. Um dieses Projekt auszuwählen klicken Sie auf "Set boot up Project". Das gespeicherte Boot-Projekt ist genau die Konfiguration der eMIMO1616 in diesem Moment. Dieser Vorgang überschreibt das zuvor konfigurierte Boot-Projekt. Wird die Option "Load Project after boot up" gewählt, ohne dass ein Projekt konfiguriert wurde, so erinnert sich das Gerät an die letzte Konfiguration vor dem Ausschalten.

7. BENUTZER

Die Seite USERS ermöglicht die Erstellung und Verwaltung der Konten für die verschiedenen "Client"-Benutzer. Jeder Benutzer kann mithilfe der vom Administrator zugewiesenen Login-Daten (Benutzername und Passwort) auf die Web-Applikation oder die mobile Anwendung *eMIMO pilot* zugreifen.


Ein Benutzer kann nach dem Zugriff auf die Anwendung lediglich die Bedienelemente und -elemente benutzen, die ihm vom Administrator für eine bestimmte Zone zugewiesen wurden. Es gibt 3 Einstellmöglichkeiten: Lautstärke, Quellenwahl und Equalizer. Nähere Informationen über die Möglichkeiten eines Benutzers zur Steuerung der Matrix finden Sie im Kapitel 13, PILOT PANELS.

User	Enable	Name	Password	Options
User1	<input checked="" type="checkbox"/>	manager	1234	
User2	<input checked="" type="checkbox"/>	staff	0000	
User3	<input type="checkbox"/>			
User4	<input type="checkbox"/>			
User5	<input type="checkbox"/>			
User6	<input type="checkbox"/>			
User7	<input type="checkbox"/>			
User8	<input type="checkbox"/>			
User9	<input type="checkbox"/>			
User10	<input type="checkbox"/>			
User11	<input type="checkbox"/>			

10. Seite USERS

Es können bis zu 20 verschiedene Benutzer bearbeitet werden, jeder mit seinen entsprechenden Login-Daten. Klicken Sie auf das Symbol rechts auf der Seite, um einen Benutzer zu bearbeiten. Geben Sie den Namen und das Passwort ein, sowie die Freigabe, wenn Sie dem Benutzer Bedienelemente (*pilot panels*, nähere Informationen siehe Kapitel 13, PILOT PANELS) zuweisen wollen. Sie können den

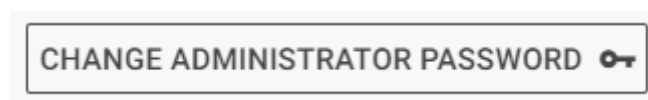
Benutzer jederzeit freigeben oder auch später eine Freigabe wieder rückgängig machen.

Um die Login-Daten eines Benutzers zu löschen, wählen Sie das Symbol  rechts daneben.

11. Bearbeiten eines Benutzers

7.1 CHANGE ADMINISTRATOR PASSWORD

In der Registerkarte oben rechts können Sie das Zugangspasswort für den Administrator ändern:



12. Administrator-Passwort ändern

8. VORDERES BEDIENFELD

Auf der Seite FRONT PANEL kann die Sperrung bestimmter Funktionen des vorderen Bedienfeldes der eMIMO1616 konfiguriert werden. Das gibt Ihnen die Gewissheit, dass die Konfiguration der Matrix vom Endanwender nicht verändert werden kann, wenn Sie dies nicht wünschen. Es werden auf diese Weise unerwünschte Eingriffe in die Audioanlage vermieden, somit wird die Anlage robuster macht.

Ausserdem können auf dieser Seite die Parameter und die Funktionsweise des LCD-Displays am vorderen Bedienfeld eingestellt werden.

8.1 ALLOWED CONTROLS

Front Panel		Global panel lock <input type="checkbox"/>	
ALLOWED CONTROLS		LCD SETTINGS	
Output	Volume	Source	Equalizer
OUT01: Reception	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OUT02: Corridors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OUT03: Hall ST	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OUT04: OUT4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OUT05: Restaurant	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OUT06: Bar	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OUT07: Pub	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
OUT08: Pool	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OUT09: Conf. Room 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OUT10: Conf. Room 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OUT11: Conf. Room 3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OUT12: Relax Area	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OUT13: Sauna	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OUT14: Offices	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
OUT15: Staff Area	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OUT16: Parking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Seite FRONT PANEL

Für jede Zone können Sie die Bedienung folgender Funktionen vom vorderen Bedienfeld aus freigeben oder sperren:

- **Volume:** Einstellung der Lautstärke des Audiosignals der betreffenden Zone
- **Source:** Quellenauswahl für die betreffende Zone
- **Equalizer:** Klangregelung (Bässe, Mitten und Höhen) des ausgewählten Signals in der betreffenden Zone

Im Beispiel der Abbildung 13 könnte also die Equalizer-Einstellung der Bar nicht vom vorderen Bedienfeld aus geändert werden. Dagegen wäre es in dieser Zone möglich, die Lautstärke und die Auswahl des Audiosignals zu verstellen.

8.2 GLOBAL PANEL LOCK

Durch Aktivierung der Option Global Panel Lock (Ecke oben rechts) werden **ALLE** Bedienmöglichkeiten des vorderen Bedienfeldes gesperrt, so dass das Gerät gegenüber dem Endanwender in eine "Blackbox" verwandelt wird.

Informationen über das Gerät können jedoch zu jeder Zeit abgefragt werden, und zwar durch langes Drücken der Taste CTRL + des Drehreglers. Diese Funktion wird nicht gesperrt.

8.3 LCD SETTINGS

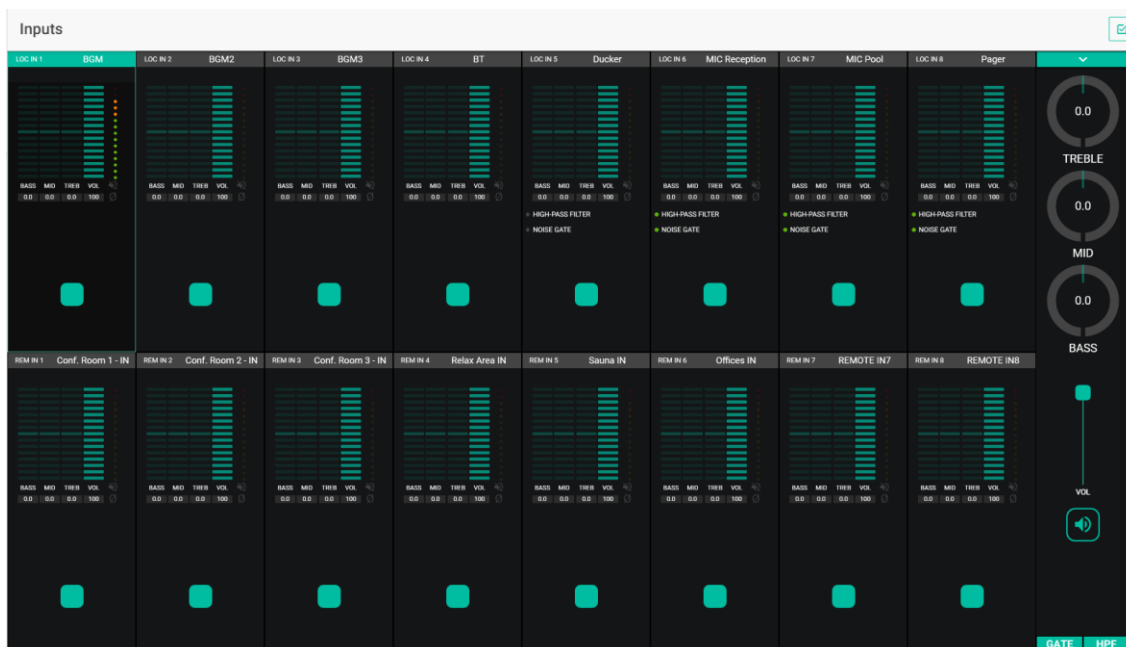
Hier können Sie die Arbeitsweise des LCD-Displays festlegen:

- **NORMAL:** Das Display bleibt ständig eingeschaltet.
- **DIMMED:** Findet 30 Sekunden lang keinerlei Aktivität statt, so wird das Display dunkler. Der normale Zustand wird wieder hergestellt, sobald ein Bedienelement des vorderen Bedienfeldes betätigt wird.
- **OFF:** Findet 30 Sekunden lang keinerlei Aktivität statt, so schaltet sich das Display aus (minimale Helligkeit). Der normale Zustand wird wieder hergestellt, sobald ein Bedienelement des vorderen Bedienfeldes betätigt wird.

Daneben kann man die Helligkeit des Displays (Backlight) und den Kontrast (Contrast) im NORMAL-Modus einstellen.

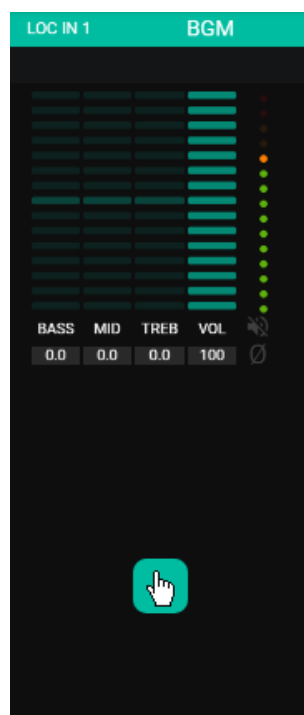
9. EINGÄNGE

Auf der Seite INPUTS werden die Audioquellen konfiguriert, d.h., alle 16 Audioeingänge der eMIMO1616.



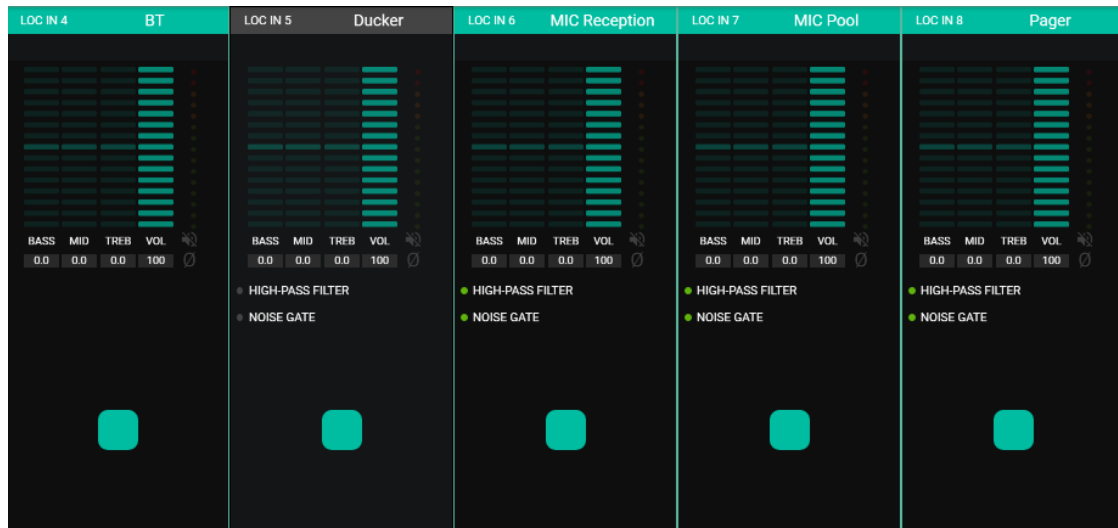
14. Seite INPUTS

Um einen Eingang auszuwählen, klicken Sie auf das Schaltfeld in der Mitte des betreffenden Eingangs. (siehe Abbildung 15). Wurde ein Eingang ausgewählt, so ändert dieser die Farbe zum Zeichen, dass er ausgewählt wurde.



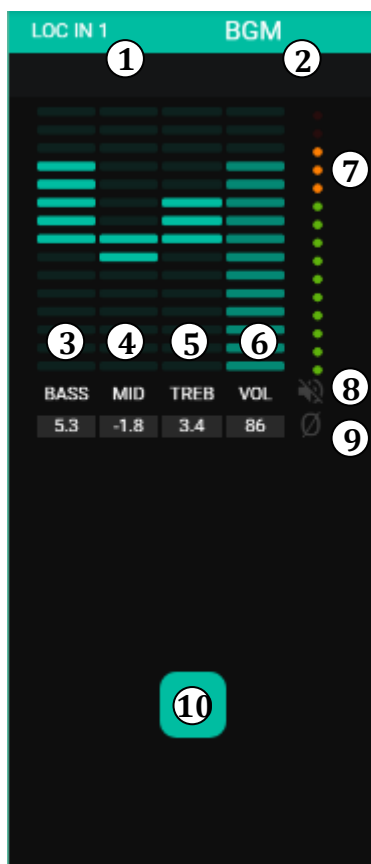
15. Auswahl eines Eingangs

Möchten Sie gleichzeitig mehrere Eingänge bearbeiten, so können Sie hierfür mehrere Eingänge auswählen, indem Sie die Auswahltaste einen Moment lang gedrückt halten. Um alle Eingänge auszuwählen, klicken Sie auf das Symbol SELECT ALL in der Ecke oben rechts:



16. Auswahl mehrerer Eingänge

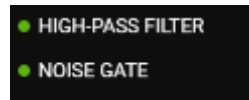
An jedem Eingang wird eine Zusammenfassung seiner aktuellen Konfiguration angezeigt:



17. Darstellung eines Eingangs

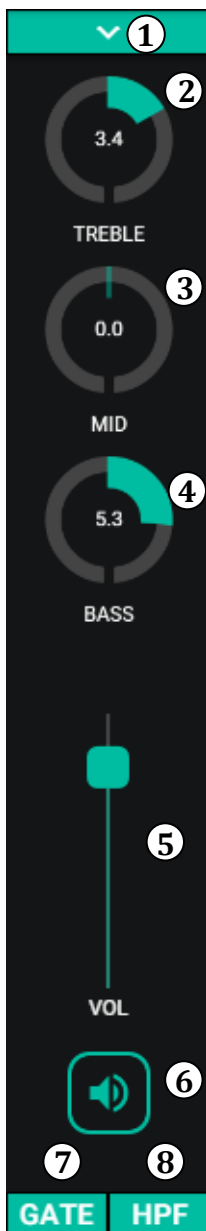
1. Anzeige, ob lokaler (LOC) oder externer (REM) Eingang sowie die entsprechende Nummerierung.
2. Bezeichnung des Eingangs (kann geändert werden)
3. Grafische und numerische Darstellung der Equalizerpegel der Bässe. Die mittlere Position entspricht 0: weder Anhebung noch Abschwächung.
4. Grafische und numerische Darstellung der Equalizerpegel der Mitten. Die mittlere Position entspricht 0: weder Anhebung noch Abschwächung.
5. Grafische und numerische Darstellung der Equalizerpegel der Höhen. Die mittlere Position entspricht 0: weder Anhebung noch Abschwächung.
6. Grafische und numerische Darstellung des Lautstärkepegels
7. VU-Meter (VU), das den Pegel des Audiosignals am Eingang anzeigt. Die roten LEDs zeigen eine Übersteuerung (CLIP) des betreffenden Signals an (die beiden letzten LEDs des VU)
8. MUTE-Anzeige. Ist diese erleuchtet, so bedeutet das, dass der Eingang stummgeschaltet wurde.
9. Polaritätsanzeige. Ist diese erleuchtet, so bedeutet das, dass das Signal gegenüber dem Original umgekehrt wurde.

Daneben verfügen die Eingänge LOC IN5 bis LOC IN8 über Anzeigen aktiver Funktionen: HPF (Hochpassfilter) und GATE (Noise Gate). Eine grüne LED zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Abschnitten 9.3 GATE/9.4 HPF dieses Kapitels.



18. Anzeigen HPF und GATE

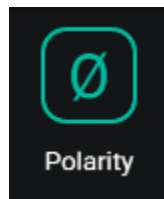
Rechts auf der Seite INPUTS verfügen Sie, immer sichtbar, über die zur Bearbeitung dieser Parameter erforderlichen Bedienelemente:



1. Dropdown-Liste mit den Optionen Polaritätsänderung (POLARITY) und Änderung der Bezeichnung des Eingangs (LABEL).
2. Equalizer-Einstellung: Höhen. Langes Drücken auf den Regler bringt ihn in seine mittlere Position.
3. Equalizer-Einstellung: Mitten. Langes Drücken auf den Regler bringt ihn in seine mittlere Position.
4. Equalizer-Einstellung: Bässe. Langes Drücken auf den Regler bringt ihn in seine mittlere Position.
5. Lautstärke-Einstellung
6. MUTE: Stummschaltung des Eingangssignals
7. Dropdown-Liste, die die Konfiguration des Noise Gates anzeigt. Nur verfügbar für die Eingänge 5 bis 8: Mikrofoneingänge.
8. Dropdown-Liste, die die Konfiguration des Hochpassfilters (HPF) anzeigt. Nur verfügbar für die Eingänge 5 bis 8: Mikrofoneingänge.

19. Bedienelemente eines Eingangs

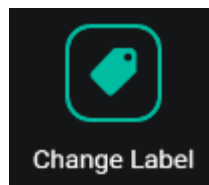
9.1 POLARITY



20. Änderung der Polarität

Ändert die Polarität des Eingangssignals. Diese Funktion kann nützlich sein, um Probleme mit Phasen oder Verzögerungen an den Eingangssignalen zu korrigieren.

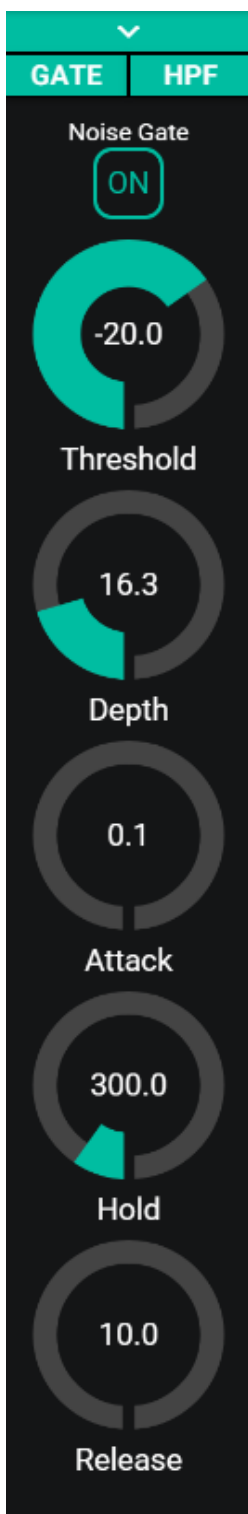
9.2 CHANGE LABEL



21. Änderung der Bezeichnung eines Eingangs

Bearbeitet die Bezeichnung des Eingangssignals.

9.3 GATE

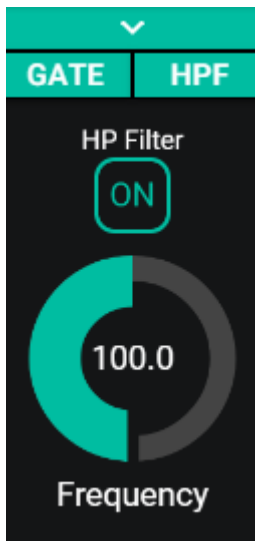


Nützlich zur Dämpfung oder Entfernung von Hintergrundgeräuschen, die von einem Mikrofon aufgenommen wurden (oder von einer anderen Audioquelle, die besonders empfindlich gegenüber Störgeräuschen usw. ist), indem zwischen Hintergrundgeräuschen und gültigem Audiosignal unterschieden wird:

- ON/OFF: Aktiviert/deaktiviert das Noise Gate. Steht dieses Element auf OFF, so sind alle übrigen Bedienelemente dieses Abschnitts deaktiviert.
- THRESHOLD: Erfassungsschwelle. Definiert den Eingangssignalpegel, unterhalb dessen das Signal von der durch DEPTH bestimmten Dämpfung betroffen wird (Gate geschlossen). Der Wertebereich dieses Parameters geht von -80dB bis +12dB.
- DEPTH: Dämpfung, die auf das Signal wirkt, wenn dieses einen Wert unterhalb der Erfassungsschwelle erreicht hat (Gate geschlossen). Der Wertebereich dieses Parameters geht von 0dB bis +80dB.
- ATTACK: Reaktionszeit. Bestimmt die Zeit von der Überschreitung der Schwelle bis zur Aufhebung der auf das Eingangssignal wirkenden Dämpfung (Gate offen). Einstellbereich von 0.1ms bis 500ms.
- HOLD: Haltezeit, während der das Gate noch offen bleibt (ohne Dämpfung), nachdem das Signal erneut unter die Erfassungsschwelle absinkt. Einstellbereich von 10ms bis 3 Sekunden.
- RELEASE: Freigabezeit. Bestimmt die Zeit, die das Gate benötigt, um sich nach Ablauf der Haltezeit erneut zu schließen. In diesem Fall geht der Bereich von 10ms bis zu 1 Sekunde.

22. Konfiguration des Noise Gates

9.4 HPF



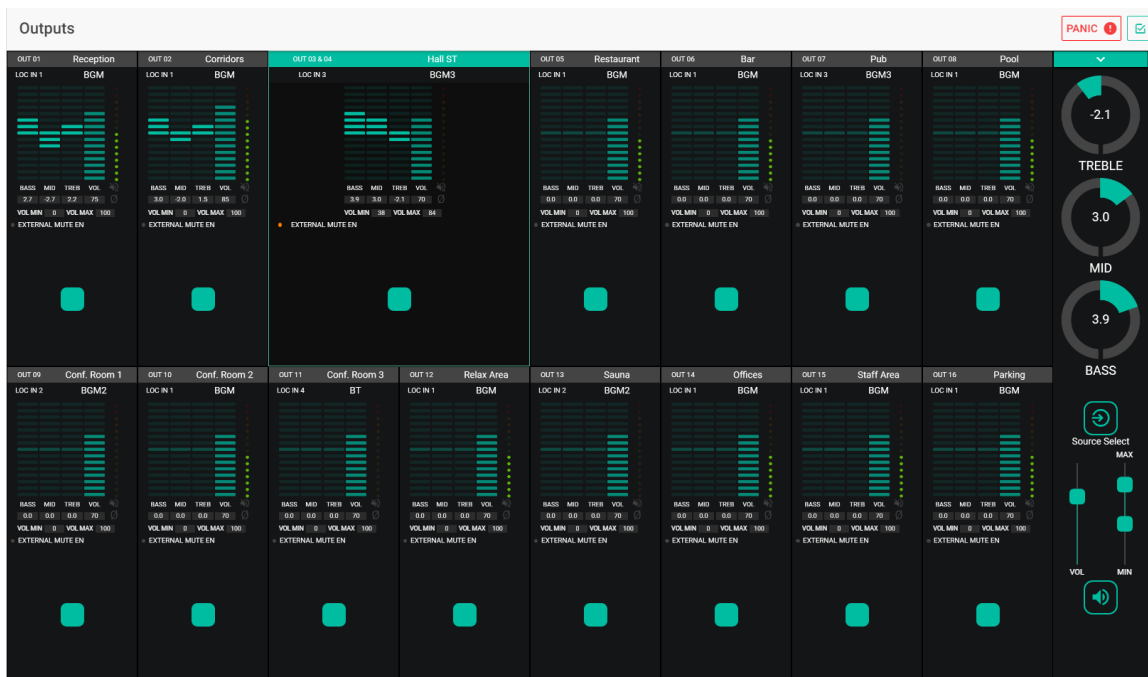
Nützlich zur Abschwächung des Nahbesprechungseffekts eines Mikrofons (Anhebung bei tiefen Frequenzen) oder zur Behebung/Dämpfung von Hintergrundgeräuschen, Bearbeitungsgeräuschen usw.:

- ON/OFF: aktiviert/deaktiviert den Hochpassfilter
- Frequenz: Grenzfrequenz des Filters. Einstellbar von 50Hz bis 150Hz.

23. Konfiguration des Hochpassfilters

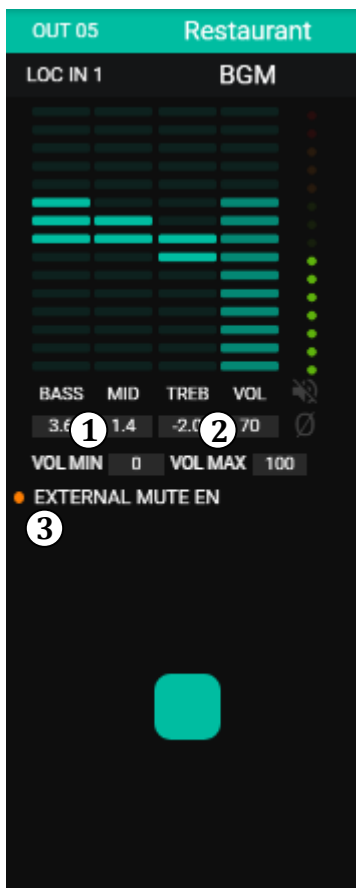
10. AUSGÄNGE

Auf der Seite OUTPUTS können die 16 Ausgänge der eMIMO1616 konfiguriert werden. Grafikoberfläche und Funktionsweise sind, von einigen Ausnahmen abgesehen, gleich wie bei der Seite INPUTS.



24. Seite OUTPUTS

An jedem Ausgang wird eine Zusammenfassung seiner aktuellen Konfiguration angezeigt: Die Ausgänge haben die gleichen Informationen wie die Eingänge (mit Ausnahme des Noise Gates und des Hochpassfilters), sowie zusätzlich:

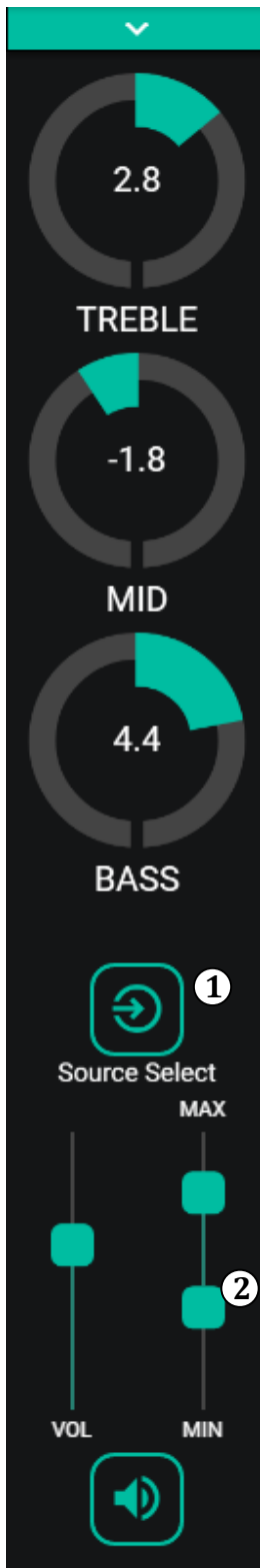


1. VOL MIN: Zulässige Minimallautstärke für diesen Ausgang (einstellbar)
2. VOL MAX: Zulässige Maximallautstärke für diesen Ausgang (einstellbar)
3. MUTE-Funktion durch Kontaktschluss aktiviert/deaktiviert: eine orangefarbene LED zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist.

Achtung: Endanwender können nur die Lautstärke einer Zone (Ausgang) im Bereich VOL MIN - VOL MAX einstellen.

25. Darstellung eines Ausgangs

Rechts auf der Seite OUTPUTS verfügen Sie, immer sichtbar, über die zur Bearbeitung dieser Parameter erforderlichen Bedienelemente:

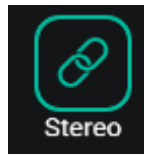


1. Quellenauswahl: Ermöglicht die Auswahl eines jeden der 16 verfügbaren Eingänge für den ausgewählten Ausgang.
2. Maximale und minimale Lautstärke: Einstellung der maximalen und minimalen Lautstärken, die in dieser Zone mithilfe des entsprechenden Lautstärkereglers erreicht werden können.

26. Bedienelemente eines Ausgangs

Durch Anklicken der Dropdown-Liste (genau wie bei den Eingängen) werden die für einen Ausgang zur Verfügung stehenden Optionen angezeigt.

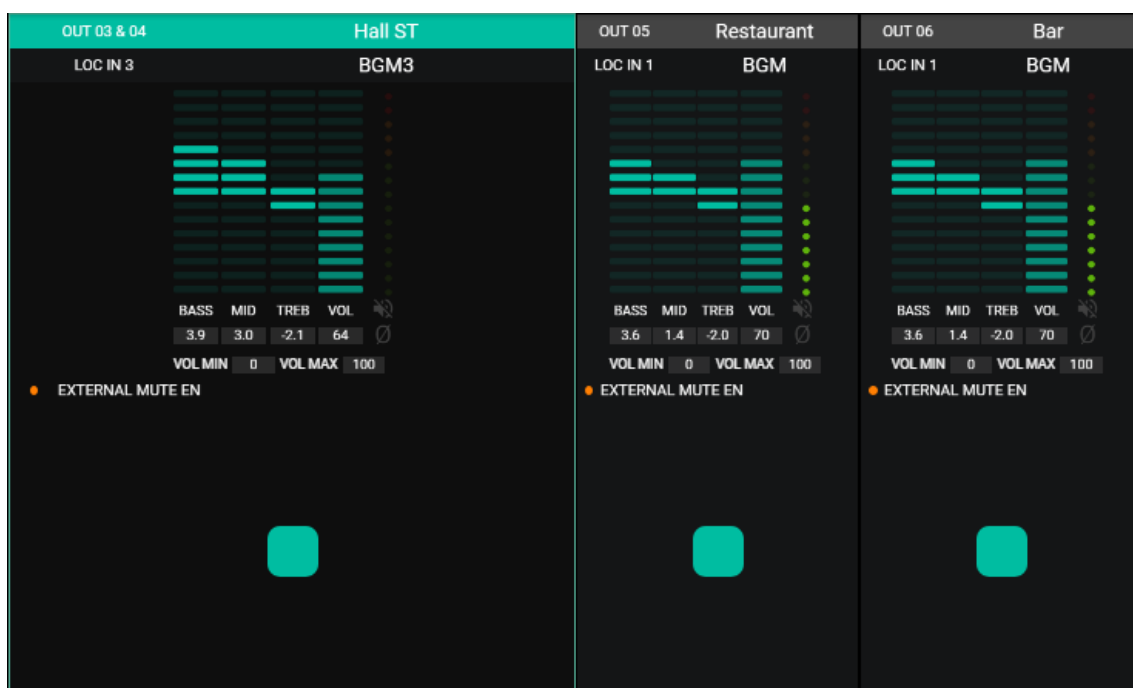
10.1 STEREO



27. Stereo-Paar

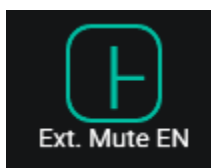
Mit diesem Bedienelement können Sie 2 Monoausgänge in ein Stereo-Paar umwandeln (natürliche Paare, 1-2, 3-4, usw....). Die beiden grafischen Darstellungen dieser beiden Monoausgänge werden zu einer einzigen Darstellung, in der die Informationen des Pairs gezeigt werden. Wenn Sie ein Stereosignal als Eingang zuweisen, so wird ausserdem der linke Kanal automatisch auf den ungeraden Ausgang adressiert und der rechte auf den geraden. Ebenso wirkt sich jede Einstellung, die an einem der beiden Ausgänge vorgenommen wird (Duckers, EQ, Lautstärke usw.), auf beide Ausgänge aus.

Achtung: Wird ein Stereoeingang einem Monoausgang zugewiesen, so nimmt die eMIMO1616 automatisch die Umwandlung von Stereo auf Mono (L+R) vor.



28. Links: Grafische Darstellung eines Stereo-Paars

10.2 EXT. MUTE EN




29. External MUTE

Aktiviert oder deaktiviert die Stummschaltung (MUTE) des Ausgangs durch potenzialfreien externen Kontaktschluss, angeschlossen an den MUTE-Port an der Geräterückseite (Verbindung mit Brandmeldesystemen, Notfallsystemen, Alarmanlagen usw.).

Die Ausgänge sind ausserdem mit einem Panikknopf (PANIC) versehen, dieser befindet sich oben rechts auf der Seite:



30. Panikknopf

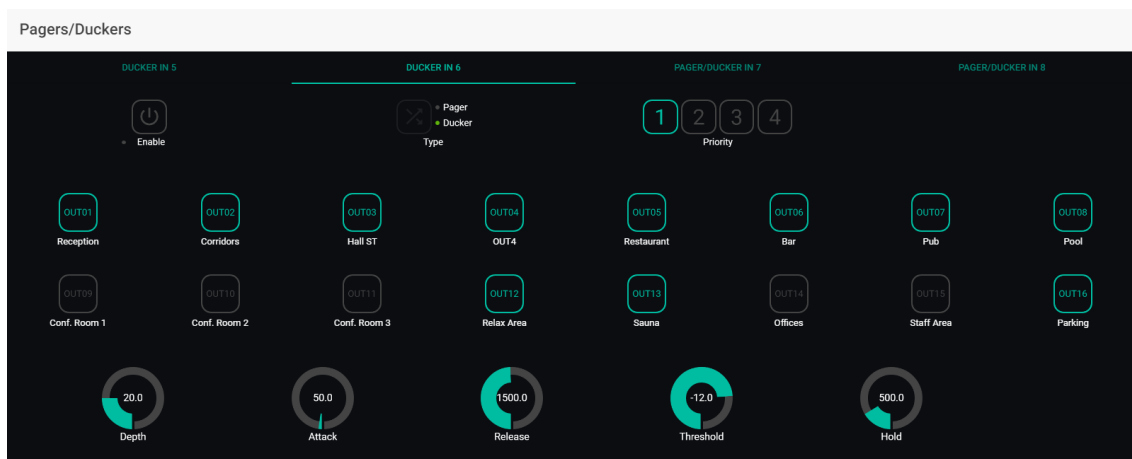
Wird dieser betätigt, so werden sämtliche Ausgangskanäle der eMIMO1616 stummgeschaltet (totale Stummschaltung des Systems). Wird er deaktiviert, so wird die vor der Aktivierung anliegende Konfiguration MUTES ON oder OFF wieder hergestellt. Das Symbol  für die einzelnen Ausgänge blinkt nach Aktivierung des PANIC-Knopfes, wenn der entsprechende Ausgang zuvor nicht stummgeschaltet war.

11. PAGERS/DUCKERS

Auf der Seite PAGERS/DUCKERS können bis zu 4 Prioritätsmodule konfiguriert werden, zwei davon nur im DUCKER-Modus (Auslösen der Priorität oder Erkennung eines Audiosignals), die anderen beiden im PAGER-Modus (Steuerung über Rufkonsole vom Typ eMPAGE) oder im DUCKER-Modus.

10.1 DUCKERS

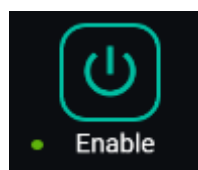
Ducker-Funktion (Priorität): Ein Eingang kann so konfiguriert werden, dass er über einen oder mehrere andere Eingänge Priorität hat und in der Lage ist, den Audioinhalt bestimmter zuvor ausgewählter Zonen zu dämpfen und zu ersetzen, sobald die Erkennungsschwelle überschritten wird. Diese Funktion ist besonders wichtig für Notfall- und Evakuierungssysteme, wo bei Vorliegen eines Notfallszenarios anstelle des üblichen Audioprogramms eine bestimmte Alarm- und/oder Evakuierungsdurchsage gesendet werden muss.



31. Seite PAGERS/DUCKERS

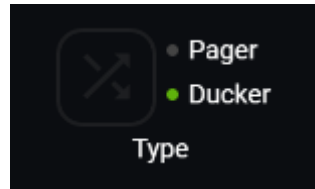
Die Eingänge 5 bis 8 (einschliesslich) können so konfiguriert werden, dass sie wie ein Ducker arbeiten. An jedem Ducker können die folgenden Parameter eingestellt werden:

- **Enable:** Aktiviert oder deaktiviert die Ducker-Funktion für diesen Eingang.



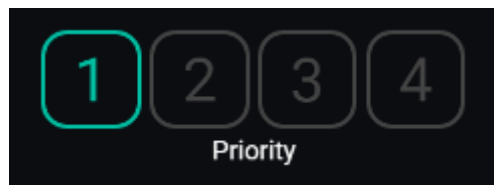
32. Schaltfläche Enable

- **Pager/Ducker:** An den Eingängen 5 und 6 ist diese Funktion nicht freigeschaltet, sie steht nur für die Eingänge 7 und 8 zur Verfügung. Sie ermöglicht das Umschalten von Pager auf Ducker und umgekehrt, wobei eine grüne LED die jeweils ausgewählte Option anzeigt.



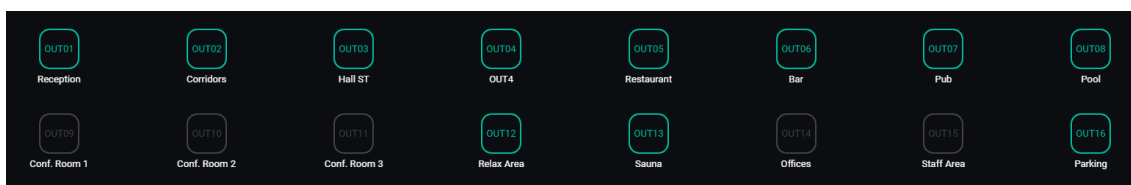
33. Auswahl Pager/Ducker

- **Priority:** Es existieren 4 Prioritätsebenen, wobei 1 die höchste Priorität ist und 4 die niedrigste.
- Ein Signal mit höherer Priorität unterdrückt alle übrigen Signale mit niedrigerer Priorität, solange sein Prioritätsmodul aktiviert bleibt.
- Taucht ein Signal mit höherer Priorität auf, solange bei einem anderen Signal mit niedrigerer Priorität das Prioritätsmodul ausgelöst hat, so "vertreibt" das Signal mit höherer Priorität das andere Signal aus diesem Modul und übernimmt die Kontrolle über dieses, solange das Prioritätsmodul aktiv ist.
- Liegen zwei Signale mit gleicher Priorität zur gleichen Zeit an, so hat das Signal Priorität, das als erstes die Erkennungsschwelle überschritten hat, und alle anderen Signale werden ignoriert, solange das Prioritätsmodul des ersten Signals aktiv ist.



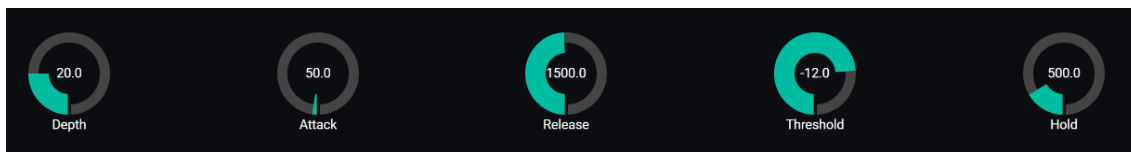
34. Auswahl der Priorität

- **Schaltflächen zur Zonen-Vorwahl:** Ermöglicht die Auswahl der Zonen, an die Durchsagen mit Priorität zu senden sind.



35. Zonen-Vorwahl

- Parametereinstellung des Duckers:



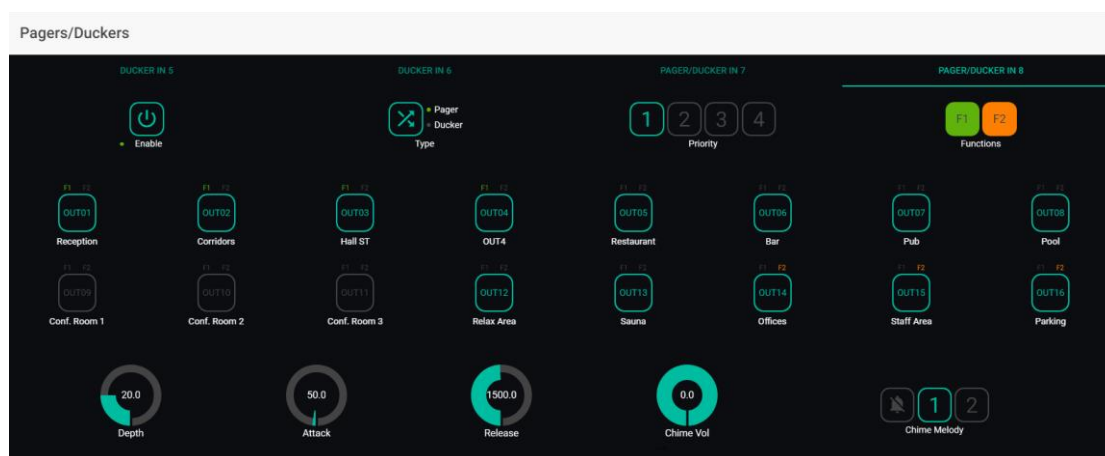
36. Parametereinstellung des Duckers

- **THRESHOLD:** Aktivierungsschwelle. Überschreitet das Eingangssignal diese Schwelle, so wird die Ducker-Funktion aktiviert und sendet das Signal an die Bestimmungszonen (-80 bis 12dB).
- **DEPHT:** Dämpfung, die, solange die Ducker-Funktion aktiv ist, auf alle übrigen Signale wirkt, die an die Bestimmungszone(n) gesendet werden (0 bis 80 dB)
- **ATTACK:** Reaktionszeit. Bestimmt die Zeit, die von der Überschreitung der Erkennungsschwelle bis zum Einsatz der Ducker-Funktion (bis zur Aktivierung der Dämpfung der übrigen Signale in den Bestimmungszonen) vergeht. Der Bereich geht von 5ms bis 2 Sekunden
- **HOLD:** Haltezeit, während der die Ducker-Funktion noch aktiv bleibt, nachdem das Signal erneut unter die Erfassungsschwelle absinkt. Einstellbereich von 10ms bis 3 Sekunden
- **RELEASE:** Bestimmt die Zeit bis zum Verschwinden der Dämpfung nach Ablauf der durch HOLD bestimmten Zeit. In diesem Fall geht der Bereich von 50ms bis 3 Sekunden.

10.2 PAGERS


Auf der Seite PAGERS/DUCKERS können zwei Prioritäts-Module im PAGER, A und B PAGER-Modus konfiguriert werden (Steuerung über Durchsagekonsolen vom Typ eMPAGE) die den Audioeingängen 7 und 8 der eMIMO1616 zugewiesen werden können.

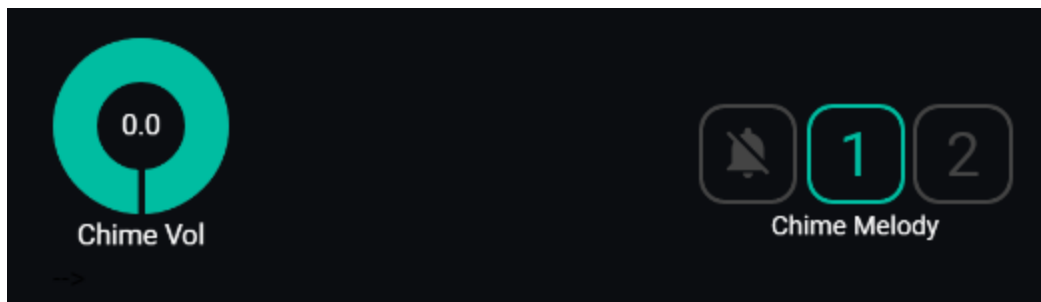
Pager-Funktion (Priorität): Sendung von Stimmdurchsagen in Echtzeit an bestimmte Zonen, die mithilfe einer Konsole vom Typ eMPAGE ausgewählt werden.



37. Konfiguration eines Pagers

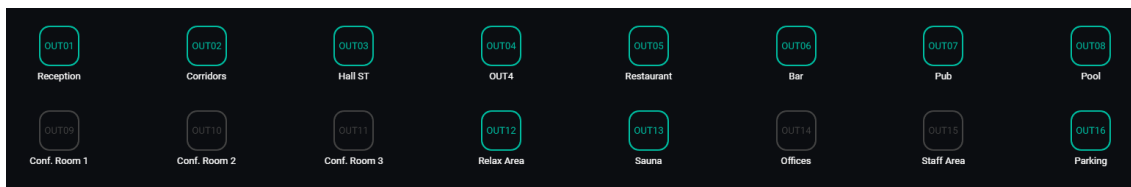
Ein Pager wird auf die gleiche Weise konfiguriert wie ein Ducker, mit Ausnahme einiger spezifischer Merkmale:

- **Chime Vol:** Wiedergabepiegel der Glockenspiel-Melodie (-12 bis 0dB). Diese Melodie wird mit dem Mikrofonsignal eines PAGER-Eingangs (RJ45) vermischt, wobei sich die allgemeine Lautstärke des Eingangskanals auf ihren tatsächlichen Lautstärkepegel auswirkt.
- **Auswahltaste für die Glockenspiel-Melodie ("chime"):** Es stehen zwei mögliche Melodien zur Auswahl (MELODY 1, MELODY 2), es kann aber auch gar keine Melodie ausgewählt werden . Zu Beginn einer Durchsage über die PAGE-Taste einer Konsole ist in den Bestimmungszonen zunächst immer die ausgewählte Melodie zu hören, so kann der Benutzer der Konsole anschliessend die Stimmdurchsage durchgeben.



38. Konfiguration eines "Chime"

- **Bedienelemente zur Zonenfreischaltung:** Dienen zur Entscheidung, welche Zonen eine Konsole als Ziel ihrer Durchsagen wählen kann. Durch Drücken dieser Bedienelemente werden die Zonen für die spätere Auswahl vom vorderen Bedienfeld der Konsole aus freigeschaltet (grün) oder gesperrt (grau):

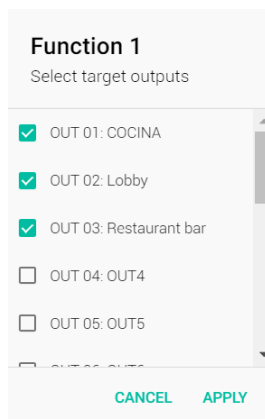


- **Tasten für Spezialfunktionen F1 und F2:** Sie ermöglichen die Gruppierung mehrerer Zonen, so dass beim Drücken einer dieser Tasten in der Konsole alle Zonen ausgewählt werden, die unter dieser Taste gruppiert sind.



39. Funktionstasten zur Zusammenfassung von Zonen

Um die zusammengefassten Zonen durch Drücken der Tasten F1 oder F2 der Konsole auswählen zu können, drücken Sie auf deren Darstellung in der Web-Anwendung und wählen Sie die gewünschten Optionen im sich öffnenden Dropdown-Menü aus:



40. Zusammenfassung von Zonen für Taste F1 (Beispiel)

Über jedem Zonenanzeiger erscheint ein Miniatursymbol F1 / F2, welches anzeigt, welche Zonen unter den entsprechenden Tasten zusammengefasst sind. Im Beispiel unten sind unter Taste F1 die Zonen 1, 2 und 3 zur Auswahl zusammengefasst, und unter Taste F2 die Zonen 2, 3 und 4:



41. Anzeige der unter den Tasten F1 und F2 zusammengefassten Zonen

- Eine **HOLD**-Einstellung gibt es nicht: die HOLD-Dauer entspricht bei der Konsole eMPAGE der Zeit, die der Anwender die **PAGE**-Taste gedrückt hält.

12. KONSOLEN ZUR FERNSTEUERUNG

Die Wandkonsolen zur Fernsteuerung vom Typ eMCONTROL1, die mit den REMOTE-Ports an der Rückseite der eMIMO1616 verbunden werden, werden auf der Seite REMOTE PANELS konfiguriert. Sie können vollständig gesperrt werden, oder man kann sie als Bedienersteuerung für eine Zone der Anlage freischalten, einschliesslich aller oder einiger der folgenden Funktionen:

- Auswahl der Klangquelle aus einer benutzerdefinierten Liste für jede Konsole, die einige lokale Quellen beinhalten kann und/oder die externe Klangquelle*.
- Lautstärkeeinstellung (mit Ober- und Untergrenzen) und Steuerung der Stummschaltung
- Equalizer-Einstellung mit 3-Band-Tonregelung (BASS-MID-TREBLE)

*Externe Klangquelle: Ein Signal, das in eine Wandkonsole WPa eingespeist wird, die als Ergänzung zu einer Fernsteuer-Konsole eMCONTROL1 angeschlossen ist, wobei die WPa ein symmetrisches Monosignal (Linienpegel) an die eMCONTROL1 liefert. Dieses Audiosignal wird zusammen mit den erforderlichen Steuerdaten und der DC-Versorgung über ein einziges CAT5 Kabel von der Konsole eMCONTROL1 bis zum REMOTE-Port der eMIMO1616 geliefert.



42. WPaMIX-T in Verbindung mit eMCONTROL1

Auf der Seite REMOTE PANELS werden die Zustände de 8 Panels angezeigt, die an eine Matrix eMIMO1616 angeschlossen werden können:

Wall Panels		Status				Options
● WP1. REMOTE 1	EN	VOL	SRC	EQ		
● WP2. REMOTE 2	EN	VOL	SRC	EQ		
● WP3. REMOTE 3	EN	VOL	SRC	EQ		
● WP4. REMOTE 4	EN	VOL	SRC	EQ		
● WP5. mmm555	EN	VOL	SRC	EQ		
● WP6. REMOTE 6	EN	VOL	SRC	EQ		
● WP7. REMOTE 7	EN	VOL	SRC	EQ		
● WP8. REMOTE 8	EN	VOL	SRC	EQ		
Pagers		Status				Options
● PAGERA. PAGER A	EN					
● PAGERB. PAGER B	EN					

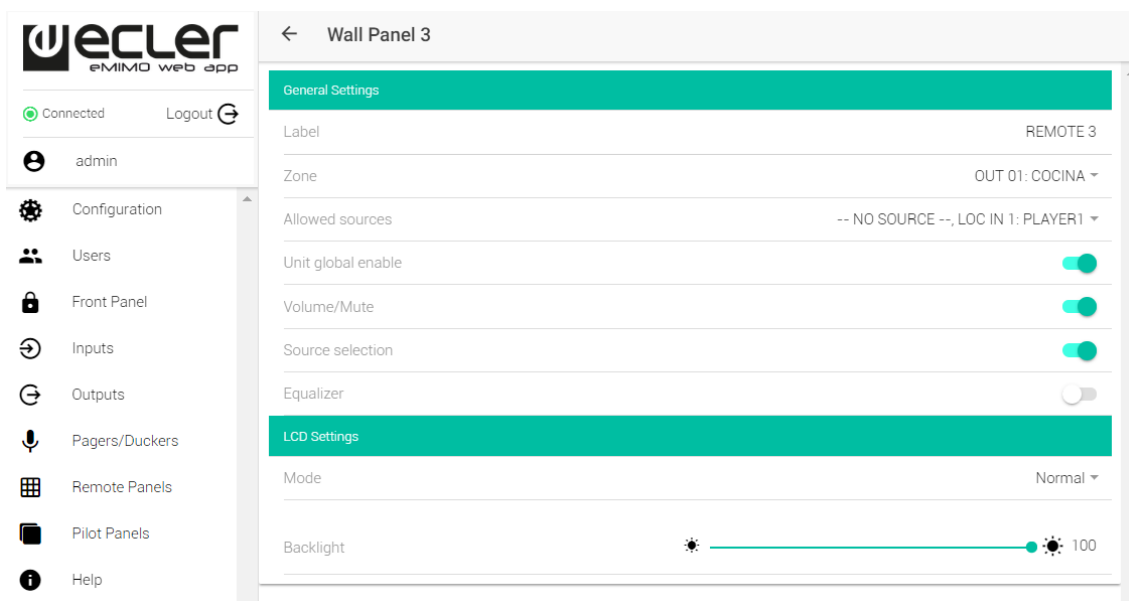
43. Seite REMOTE PANELS

Die runde Anzeige auf der linken Seite des Fernsteuer-Panels zeigt dessen Zustand an: physikalisch von der eMIMO1616 getrennt (grau) oder zugeschaltet (grün).

Para los controles remotos tipo eMCONTROL1, la columna Status dispone de los siguientes indicadores de estado:

- **EN:** für das Gerät freigeschaltet (grün) oder gesperrt (grau)
- **VOL:** Lautstärkeeinstellung für das Gerät freigeschaltet (grün) oder gesperrt (grau)
- **SRC:** Quellenauswahl für das Gerät freigeschaltet (grün) oder gesperrt (grau)
- **EQ:** EQ-Einstellung oder Einstellung der Tonkontrolle für das Gerät freigeschaltet (grün) oder gesperrt (grau).

Durch Drücken des Bearbeitungssymbols unterhalb der Spalte **Options** gelangt man in das nächste Konfigurationsfenster:



44. Parámetros de ajuste de eMCONTROL1

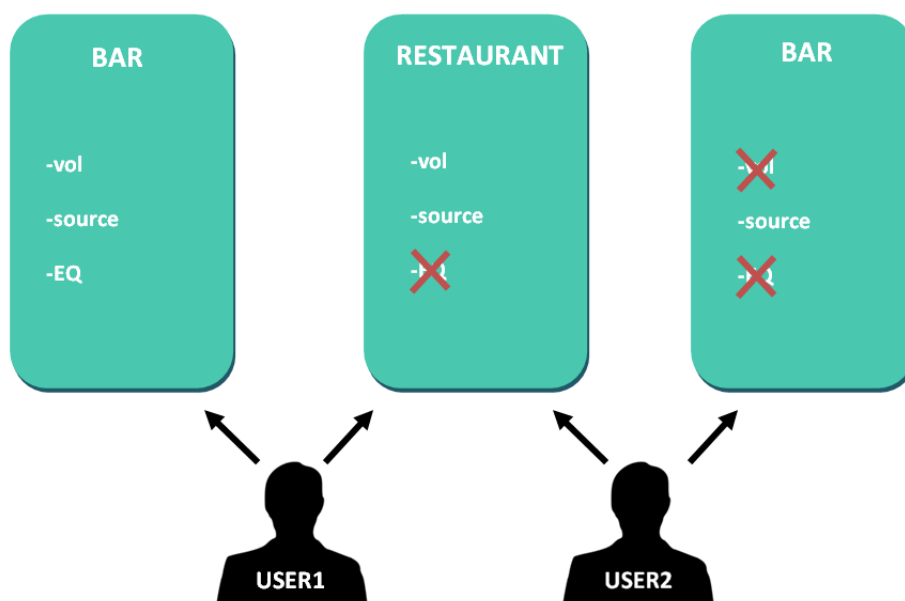
13. PILOT PANELS

Auf der Seite PILOT PANELS konfiguriert der Administrator die Bedienelemente, die die Benutzer, nachdem sie sich mit ihren Login-Daten identifiziert haben, mithilfe externer Geräte, auf denen die Applikation *eMIMO pilot* läuft, (nähere Informationen finden Sie im Kapitel 15, Android und iOS APP) oder mithilfe von Standard-Web-Browsern bedienen können. Es können bis zu 32 *pilot panels* erstellt werden, jedes einzelne mit seiner spezifischen Konfiguration.

Pilot Panels								
Pilot	Status					Options		
Reception	EN	PUB	VOL	SRC	EQ			
Corridors	EN	PUB	VOL	SRC	EQ			
Hall	EN	PUB	VOL	SRC	EQ			
Restaurant	EN	PUB	VOL	SRC	EQ			
Staff Area	EN	PUB	VOL	SRC	EQ			
Pub	EN	PUB	VOL	SRC	EQ			

45. Seite PILOT PANELS

Ein *pilot panel* ist eine Zusammenstellung von Bedienelementen einer Zone (oder eines Audioausgangs der eMIMO1616), die von einem oder mehreren Benutzern verwendet werden können. Auf folgende Bedienelemente kann über ein *pilot panel* zugegriffen werden: Lautstärke, Quellenauswahl und Equalizer. Jedes dieser 3 Bedienelemente kann innerhalb des *pilot panels* freigeschaltet oder gesperrt sein.



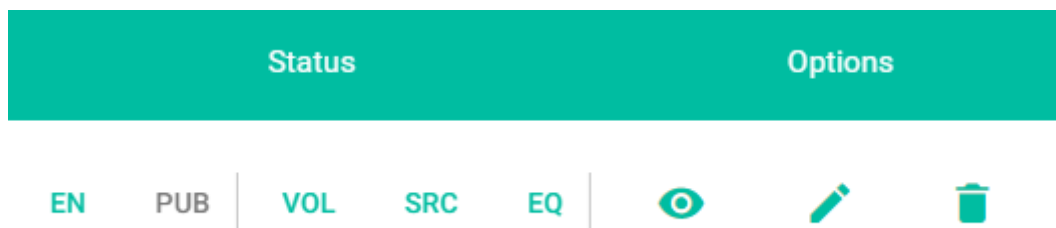
46 Beispiel für die Konfiguration von *pilot panels*

So kann ein einziger Benutzer verschiedene Zonen (oder *pilot panels*) steuern, wobei er in jeder Zone die jeweils freigegebenen Funktionen bedienen kann (Lautstärke, Quellenauswahl, EQ). Andererseits kann eine Zone auch von mehreren Bedienern mit unterschiedlichen Berechtigungen (zwei *pilot panels*) gesteuert werden: Im vorherigen Beispiel (Abbildung 42) hat Benutzer 1 Zugriff auf alle Bedienelemente der Bar, während Benutzer 2 nur die Quellenauswahl bedienen kann.

Jeder Benutzer sieht in seiner App (web/iOS/Android) nur die *pilot panels*, auf die er zugreifen kann. Ebenso sieht er nur die Bedienelemente, die für ihn in diesen *pilot panels* freigeschaltet sind.

App für Android und iOS zur Bedienung von *pilot panels* verfügbar: **eMIMO pilot** (weitere Informationen siehe Kapitel 15, Android und iOS APP).

Auf der Seite PILOT PANELS ist eine Zusammenfassung der erstellten Bedienfelder zu sehen (siehe Abbildung 45). Rechts vom Namen des *pilot panels* erscheinen die zur Verfügung stehenden Optionen:







47. Optionen *pilot panel*

13.1 STATUS

- **EN:** Freigeschaltet/gesperrt. Ein *pilot panel* kann über seine Bearbeitungsseite freigeschaltet oder gesperrt werden.
- **PUB:** Grün bedeutet, dass das *pilot panel* öffentlich ist, d.h., alle Benutzer haben Zugriff auf dieses *pilot panel*.
- **VOL:** Grün bedeutet, dass die Lautstärkeregelung (und die MUTE-Funktion) in diesem *pilot panel* freigeschaltet sind.
- **SRC:** Grün bedeutet, dass die Quellenauswahl in diesem *pilot panel* freigeschaltet ist.
- **EQ:** Grün bedeutet, dass die EQ-Einstellung in diesem *pilot panel* freigeschaltet ist.

13.2 OPTIONS (OPTIONEN)

Zur Erstellung eines neuen *pilot panels* klicken Sie auf das Schaltfeld  in der Ecke unten rechts. Auf der Konfigurationsseite eines *pilot panels* stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- : Vorschau des *pilot panels*
- : Bearbeitungsseite des *pilot panels*
- : Löschen des *pilot panels*

13.3 GENERAL

General	
Enable	<input checked="" type="checkbox"/> Public <input type="checkbox"/>
Label	Pilot7
Users	manager, staff ▾
Zone	Corridors ▾

48. Bearbeitung eines *pilot panels*: Allgemein

- **Enable:** *Pilot panel* freischalten/sperren
- **Public:** Bestimmt, ob das panel öffentlich zugänglich ist oder nicht. Wird die Option "öffentlich" abgewählt, so müssen die Benutzer definiert werden, die Zugriff auf dieses *pilot panel* haben sollen.
- **Label:** Das *pilot panel* kann eine Bezeichnung erhalten, zum Beispiel die Bezeichnung der zu steuernden Zone.
- **Users:** Auswahl der Benutzer mit Zugriff auf das *pilot panel*
- **Zone:** zu steuernde Zone (Audioausgang)

13.4 VOLUME CONTROL

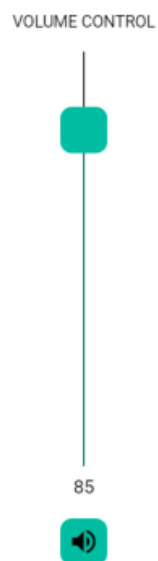
Volume Control	
Enable	<input checked="" type="checkbox"/>
Label	VOLUME CONTROL
Style	Slider ▾

49. Bearbeitung eines *pilot panels*: Lautstärkeregelung

- **Enable:** Freigabe oder Sperrung der Lautstärkeregelung für die ausgewählte Zone
- **Label:** Diese Lautstärkeregelung kann eine Bezeichnung erhalten, die dann auf dem Bedienfeld angezeigt wird.
- **Style:** Auswahl der Art des Bedienelements für die Lautstärkeregelung



50. Knopf



51. Schieberegler

VOLUME CONTROL

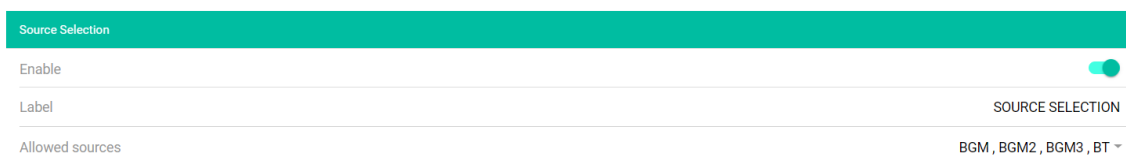


85



52. Plus-/Minustasten

13.5 SOURCE SELECTION



53. Bearbeitung eines *pilot panels*: Quellenauswahl

- **Enable:** Freigabe oder Sperrung der Quellenauswahl für die ausgewählte Zone
- **Label:** Dieses Bedienelement zur Quellenauswahl kann eine Bezeichnung erhalten, die dann auf dem Bedienfeld angezeigt wird.
- **Allowed sources:** Zulässige Quellen. Wählen Sie die Audioquellen aus, die für diese Zone zur Auswahl stehen sollen. Sie können die Anzahl der für eine Zone zur Verfügung stehenden Quellen beschränken oder alle zugänglich machen. Die Anwendung zeigt automatisch das Bedienelement für die Zonenauswahl an.

Achtung: Der Endanwender kann gleichzeitig immer nur eine Quelle aus der vorherigen Liste auswählen.

SOURCE SELECTION



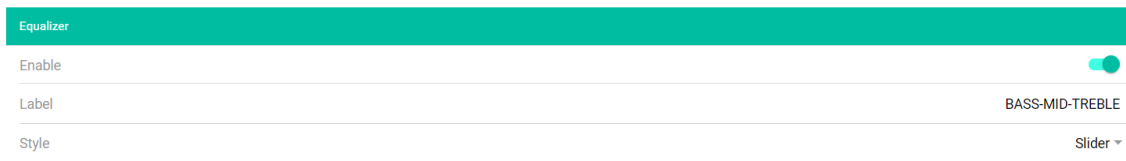
54. Quellen-Auswahl: 4 Quellen stehen zur Verfügung

SOURCE SELECTION



55. Quellen-Auswahl: 16 Quellen stehen zur Verfügung

13.6 EQUALIZER

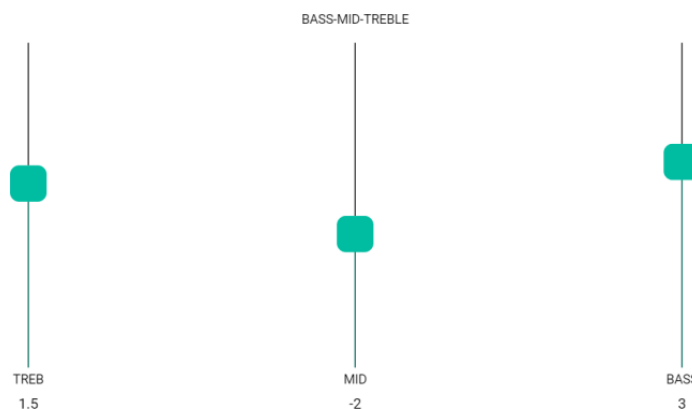


56. Bearbeitung eines *pilot panels*: Equalizer

- **Enable:** Freischaltung oder Sperrung des Equalizers für die ausgewählte Zone
- **Label:** Diese Equalizer-Regelung kann eine Bezeichnung erhalten, die dann auf dem Bedienfeld angezeigt wird.
- **Style:** Auswahl der Art des Bedienelements für die Equalizer-Regelung



57. Knopf



58. Schieberegler

13.7 COLOR

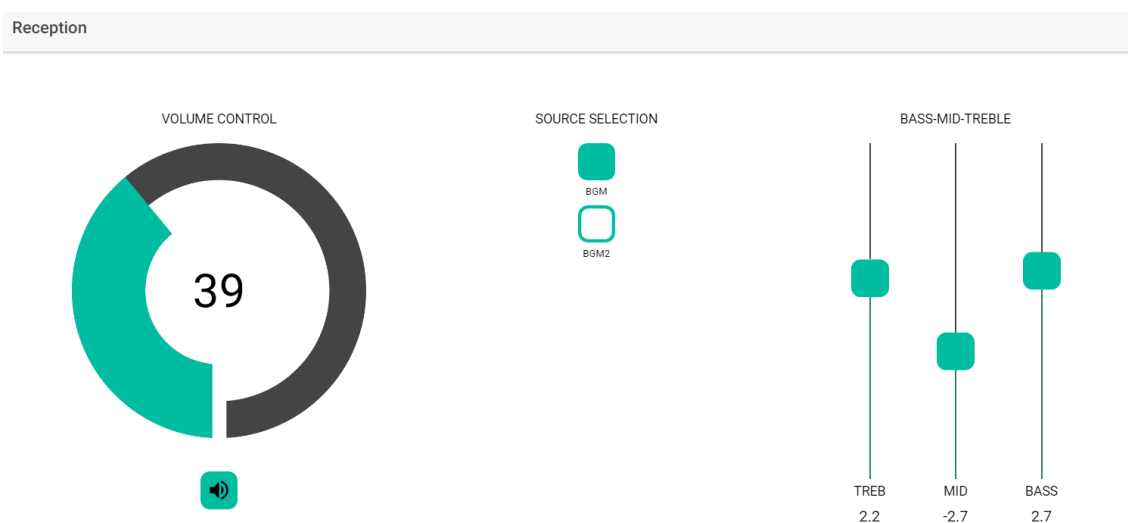
Die farbliche Darstellung der Bedienelemente ist individuell einstellbar. Bei sämtlichen Farben kann auch die Transparenz eingestellt werden, um so andere Farbnuancen zu erhalten.



59. Farbe

- **Controls:** Hauptfarbe der Bedienelemente
- **Text:** Farbe der Texte
- **Background:** Hintergrundfarbe

Nachfolgend werden einige Beispiele für *pilot panels* gezeigt.



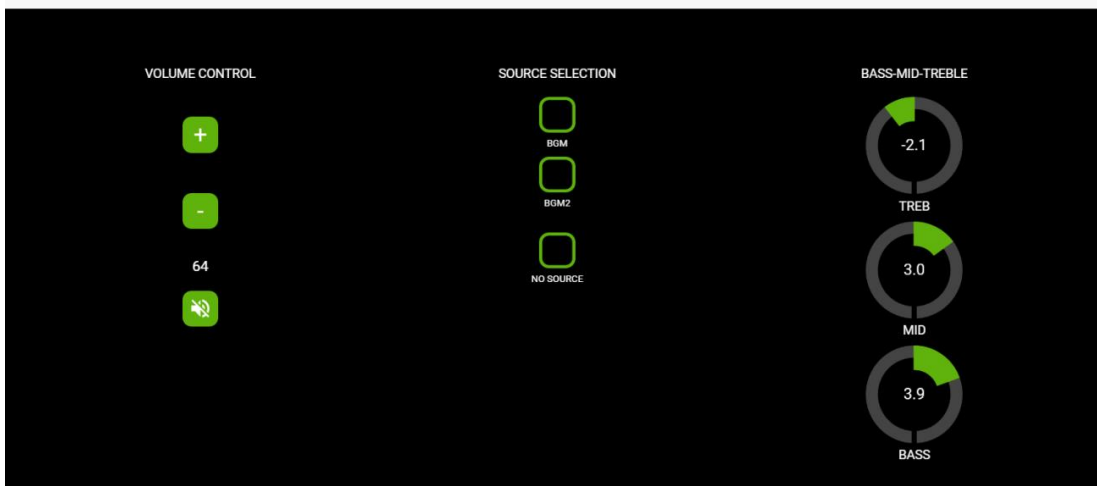
60. Beispiel *pilot panel*: Empfang

Staff Area



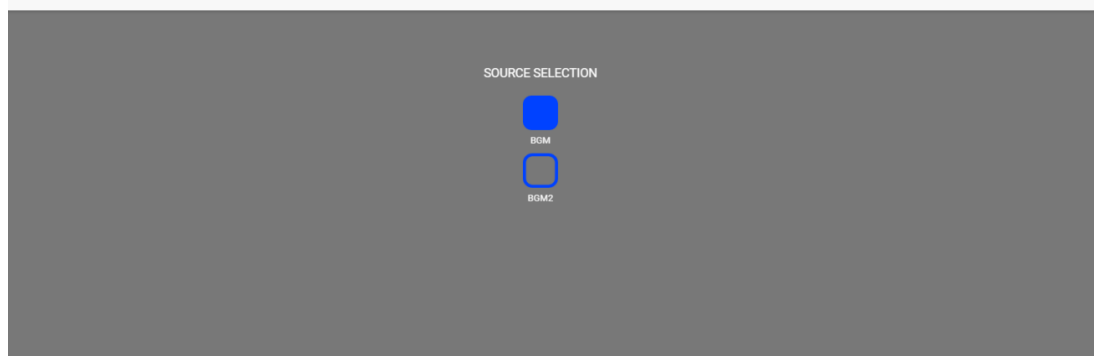
61. Beispiel *pilot panel*: Personalbereich

Hall



62. Beispiel *pilot panel*: Halle

Restaurant



63. Beispiel *pilot panel*: Restaurant

14. ZUGRIFF AUF DIE WEB-APPLIKATION ALS BENUTZER

Ein Benutzer kann seine *pilot panels* von seinem Smartdevice aus bedienen, nachdem er zuvor die APP **eMIMO pilot** installiert hat. Diese APP kann er im Google Store und im Apple Store herunterladen (siehe Kapitel 15, Android und iOS APP). Daneben ist der Zugriff auf diese *pilot panels* auch von jedem Web-Browser aus möglich. In diesem Fall öffnen Sie einfach Ihren Browser, tragen Sie die IP-Adresse in die Navigationsleiste der eMIMO1616, die Sie steuern möchten, ein, und geben Sie dann Ihre Login-Daten für den Zugriff ein (diese erhalten Sie vom Administrator).

Achtung: Das Client-Gerät (Rechner, Tablet-PC, Smartphone usw.), auf dem die APP eMIMO pilot (oder ein Web-Browser) für den Zugriff auf die *pilot panels* läuft, muss an das gleiche lokale Netzwerk angeschlossen sein und sich im gleichen IP-Bereich befinden, wie die eMIMO1616, die gesteuert werden soll und die als Server für die *pilot panels* fungiert.

11.11.1.111



Username

manager

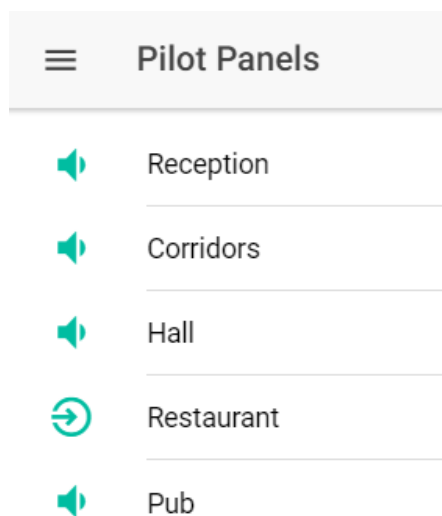
Password

....

SIGN IN

64. Zugriff als Benutzer

Es wird eine Liste der Bedienfelder angezeigt, die diesem Benutzer zugewiesen sind.



65. Liste der zugewiesenen Bedienfelder

Und schon können Sie anfangen, Ihre eMIMO1616 zu steuern!

15. Android und iOS APP

eMIMO pilot ist eine APP, mit deren Hilfe der Endanwender eine oder mehrere Zonen einer Anlage, die von einer digitalen Audiomatrix eMIMO1616 gesteuert wird, aus der Ferne bedienen kann. Die APP können Sie in folgenden Portalen kostenlos herunterladen:



66. Logo eMIMO pilot

Jeder Benutzer greift über die Anmeldeinformationen seines Kontos auf die ihm zugewiesenen Kontrollfelder zu. Die Berechtigungen dieses Kontos wurden zuvor vom Administrator der eMIMO1616-Einheit konfiguriert.


Nach dem ersten Öffnen der Anwendung muss eine Verbindung zu einem eMIMO1616-Gerät hergestellt werden. Es gibt zwei Möglichkeiten, diese Verbindung herzustellen: automatisch (automatische Erkennung) oder manuell (durch Eingabe der IP-Adresse des Geräts).

15.1 AUTODISCOVERY

Die Funktion "autodiscovery" befindet sich noch im Aufbau...

Jeder Benutzer greift mit den Login-Daten seines Benutzerkontos auf die ihm zugewiesenen Bedienfelder zu. Die Benutzerrechte für dieses Konto werden zuvor vom Administrator der eMIMO1616 festgelegt.

☰ Login



Username
admin

Password
.....

SIGN IN

DEMO mode

🔍 DISCOVER DEVICES

67. Beispiel für den Zugriff als Benutzer "Manager"

Anschließend wird eine Liste aller zugänglichen Geräte in Ihrem Netzwerk angezeigt. Wenn Sie verschiedene Geräte in verschiedenen Netzwerken verwalten, werden alle von Ihnen entdeckten Geräte hier angezeigt und mit einer grünen LED markiert, die für die Verbindung verfügbar sind.

Discovered Devices



● eMIMO1616
IP: 11.11.1.127

CONNECT MANUALLY

68. Liste der verfügbaren Geräte

Wählen Sie abschließend das Gerät aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

Das letzte Gerät wird von der App gespeichert. Wenn Sie also eMIMO pilot erneut öffnen, muss keine neue Verbindung hergestellt werden. Das Gerät wird als verbunden angezeigt, wenn es sich im selben Netzwerk befindet.

☰ Login



Username

admin

Password

••••

SIGN IN

Device: eMIMO1616 - 11.11.1.127

DEMO mode

🔍 DISCOVER DEVICES

69. Wenn Sie die Anwendung erneut öffnen, wird das letzte Gerät gespeichert

Device: eMIMO1616 - 11.11.1.127

70. Grüne LED zeigt an, dass das Gerät angeschlossen ist

Device: eMIMO1616 - 11.11.1.127

71. Wenn die LED nicht leuchtet, überprüfen Sie, ob sich beide Geräte, eMIMO1616 und Mobilgerät, im selben lokalen Netzwerk befinden

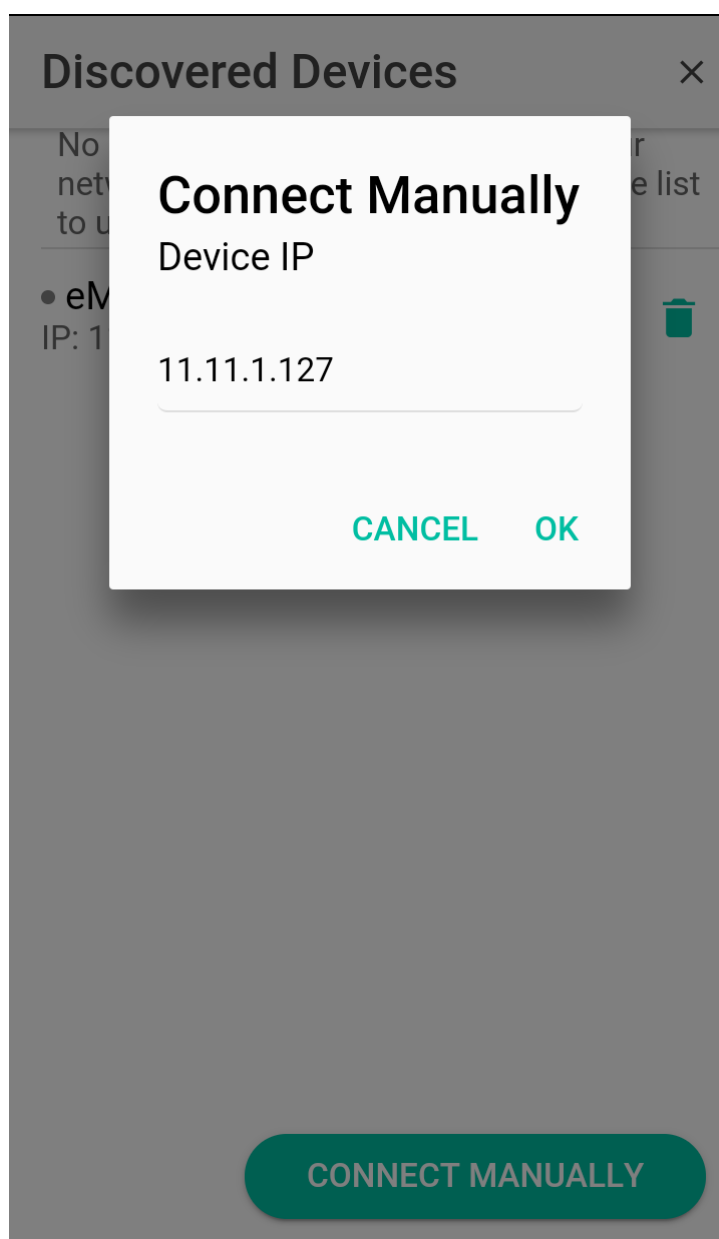
15.2. MANUELLE ANSCHLÜSSE

eMIMO pilot hat auch die Möglichkeit, eine manuelle Verbindung herzustellen, indem Sie die IP-Adresse des Geräts eingeben. Klicken Sie dazu auf der Seite Erkannte Geräte auf die Schaltfläche Manuell verbinden unten.

CONNECT MANUALLY

72. Schaltfläche "Connect Manually"

Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie die IP-Adresse des Geräts eingeben müssen, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.



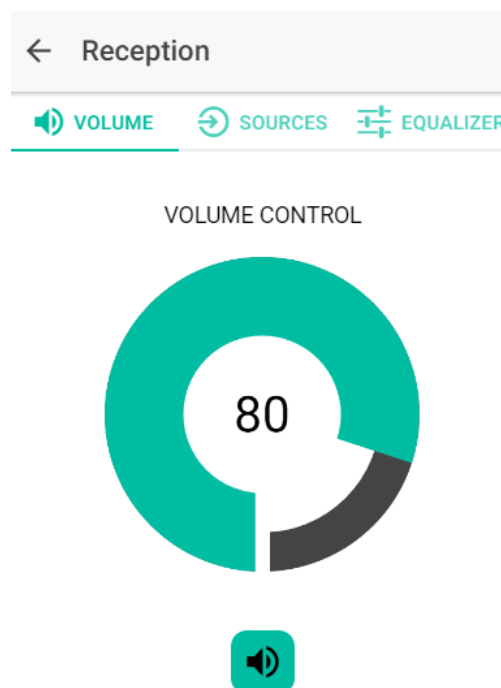
73. Manuelle Verbindung

Sobald eine erste Verbindung hergestellt wurde, entweder automatisch oder manuell, kann der Benutzer mit der Pilotierung seines eMIMO1616 beginnen.

Der Benutzer "Manager" zeigt die vom Systemadministrator eMIMO1616 zugewiesenen Pilotpanels an. Durch Klicken auf ein Pilotfeld in der Liste können Sie die Steuerelemente ändern, auf die Sie Zugriff haben.

☰ Pilot Panels		
🔊	Reception	→
🔊	Corridors	→
🔊	Hall	→
🔄	Restaurant	→
🔊	Pub	→

74. Liste der für den Benutzer "Manager" verfügbaren Pilotpanels




75. Lautstärkereger der Zone "Empfang"

15.3 DEMO MODE

Sollten Sie noch keine eMIMO1616 zur Verfügung haben, so können Sie mit dem Demo-Modus anfangen zu üben. Geben Sie einfach einen Benutzernamen (irgendeinen) ein, wählen Sie die Option DEMO MODE und greifen Sie auf die Anwendung zu. In diesem Modus ist der Anschluss an eine eMIMO1616 nicht erforderlich.

☰ Login



Username
admin

Password
••••

SIGN IN

Device: eMIMO1616 - 11.11.1.127

DEMO mode

DISCOVER DEVICES

76. Demo-Modus



Aufgrund von Produktionstoleranzen können sich bei allen angegebenen Produktmerkmalen Änderungen ergeben. **NEEC AUDIO BARCELONA S.L.** behält sich Änderungen oder Verbesserungen in Fertigung und Design vor, welche die angegebenen Daten betreffen können.

Motors, 166-168 08038 Barcelona - Spanien - (+34) 932238403 information@ecler.es www.ecler.com